



Vom Herbert zum Hero Bert

oder: Alles, was Mann können muss

4. NIMM'S LEICHT

Er zieht zu ihr, sie zu ihm oder die Eltern ins Heim – zur Einweihung der eigenen vier Wände gehört unbedingt etwas Brimborium. Absolutes Muss: die Schwellen-Schlepp-Aktion. In Zeiten, in denen Hochzeiten so selten werden wie musikalisches Talent bei Starmania, sollten einige Bräuche vor dem Vergessen bewahrt werden. Während man bei jedem x-beliebigen Beziehungskrach Porzellan zerschlagen kann wie beim fröhlichsten Polterabend, eignet sich nur der Abend des offiziellen Einzugs in gemeinsame Heim oder die Housewarming-Party für die Schwellen-Schlepp-Aktion. Für die Romantiker unter Ihnen: Der Mann trägt seine Frau über die Schwelle der gemeinsamen Wohnung. Ein traditioneller Hochzeitsbrauch, der dem jungen Paar Glück bringen soll. Denn ein alter Aberglauben besagt, dass böse Geister den Liebenden das Glück abspenstig machen wollen und sogar unter der Türschwelle lauern, um ihr böses Ziel zu erreichen. Um seine Braut zu beschützen, hat der Mann sie deshalb über die Schwelle zu tragen. Ob dies zu Beginn des 21. Jahrhunderts auch für Wohngemeinschaften, die aus mehreren Personen bestehen, oder für Patchworkfamilien gilt, ist noch Gegenstand der Forschung. Doch bleiben wir bei der traditionellen Konstellation.

Die Basics

Um die Schwellen-Schlepp-Aktion

korrekt auszuführen, benötigen Sie:

Eine Türschwelle. Am stilvollsten: die der Eingangstür. Ganz unpassend: die zur Abstellkammer oder Toilette.

Eine Frau. Es sollte Ihre eigene sein, und idealerweise sollte sie weniger wiegen als Sie. Weiters Kraft, Orientierungs- und Gleichgewichtssinn. Halbwegs nüchtern zu sein ist daher durchaus von Vorteil.

Stilistisch bieten sich mehrere Varianten an.

Die Neandertaler-Form

Sie werfen sich gekonnt Ihre Holde über die Schulter, stoßen Grunzlaute aus und

trampeln mit ihr über die Schwelle (Zehengänger bei dieser Technik bitte mit den Fersen aufsetzen!). Achtung: Falls Sie die Dame quer nehmen, benötigen Sie einen doppelt breiten Türstock. Sollte sie mit dem Kopf nach unten hängen, wäre es ratsam, wenn auch sie nicht zu viel getrunken hat. Eignet sich für: alle, die es archaisch lieben.

Die Luis-Trenker-Variante

Nehmen Sie Ihre Frau huckepack, und überschreiten Sie die Schwelle mit einem (in)brünstigen Jodler und einem Grinsen auf den Lippen. Zu bedenken: Unbewohnte Nachbarwohnungen sind bei dieser Variante von Vorteil. Eignet sich für: alle, die sich bei den Pfadfindern oder am Berg kennen gelernt haben, ein Faible für Hansi Hinterseer besitzen oder eine(n) Tiroler(in) in der Ahnenreihe haben.

Arnold-Schwarzenegger-Style

Muskelnrie schafft das zwar mit links, aber Sie dürfen ruhig beide Arme dafür nehmen. Diese vor dem Körper abwinkeln und die Dame darauf lagern – ein Arm in ihren Kniekehlen, der andere unter ihren Achseln. Zu beachten: kommt nur gut mit einem „Du bist leicht wie eine Feder“-Gesichtsausdruck, sicher nicht mit dem „Du-hast-ja-schon-wieder-zugenommen“-Blick. Eignet sich für: alle, die ihrem Alltag mit einer Prise Romantik einen Hauch von Hollywood geben möchten.

Doch egal, in welchem Stil Sie mit Ihrer Holden die Schwelle überschreiten und wie schwer es – bzw. sie – Ihnen wird, lassen Sie sie auf gar keinen Fall auf der anderen Schwellenseite einfach fallen. Damit würden Sie nach Ihrer Wirbelsäule auch noch die Harmonie Ihrer Beziehung aufs Spiel setzen! ■

„Man darf die Ehe nicht so tragisch nehmen“ *Sydne Rome*

